

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Handel und Landwirtschaft etablieren erstmals Koordinationszentrale

Die führenden Wirtschaftsverbände der Landwirtschaft und des Handels haben sich auf eine neue Vorgehensweise in der Zusammenarbeit geeinigt. Der Handelsverband Deutschland e.V. (HDE), der DBV und DRV verständigen sich in einer gemeinsamen Erklärung auf die grundlegende Verbesserung der Zusammenarbeit in der Lieferkette. Mit der Einrichtung einer „Zentrale Koordination Handel Landwirtschaft“ (Koordinationszentrale) gehen die Marktpartner neue Wege, um Konflikte gemeinsam zu erörtern und auf neutraler Ebene zu lösen. Im Fokus stehen zunächst die Frischeartikel im Lebensmittelhandel, die im Wesentlichen die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier und Geflügel sowie Obst und Gemüse umfassen. Perspektivisch werden weitere Bereiche hinzukommen. Zudem vereinbarten die Marktpartner die Entwicklung eines gemeinsamen Lebensmittelkodex, der verbindliche Verhaltensregeln sowie klare Prozesse zur Streitbeilegung festlegt. Der Kodex ist freiwillig und wird für die Marktbeteiligten verbindlich, die sich diesem Kodex anschließen. Die zukünftige Leitung der Koordinationszentrale wird der langjährige QS-Geschäftsführer Dr. Hermann-Josef Nienhoff übernehmen.

Eine ausführliche Pressemeldung mit weiteren Informationen finden Sie unter www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/handel-und-landwirtschaft-etablieren-erstmalig-koordinationszentrale.

DBV und Landkreistag fordern Ende der Blockadehaltung beim Tierwohlstallbau

Der DBV und der Deutsche Landkreistag fordern in einer gemeinsamen Erklärung die Bundestagsfraktionen dazu auf, ihre Blockadehaltung beim Tierwohlstallbau aufzugeben, denn das derzeitige Baurecht verhindert in vielen Fällen die notwendigen baulichen Erweiterungsmaßnahmen oder einen Ersatzbau. Beide Verbände fordern daher, die notwendigen Anpassungen im Baugesetzbuch vorzunehmen, das derzeit im Rahmen des Baulandmobilisierungsgesetzes geändert werden soll.

Die gemeinsame Erklärung finden Sie unter https://www.bauernverband.de/fileadmin/user_upload/dbv/pressemitteilungen/2021/KW_01_bis_KW_20/KW_09/Erklaerung-Baulandmobilisierungsgesetz_DBV_-_DLT.pdf.

DBV zur Machbarkeitsstudie zum Umbau der Tierhaltung

Gestern hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die Machbarkeitsstudie Tierwohl vorgestellt, die die rechtlichen und ökonomischen Fragen zur Umsetzbarkeit der Empfehlungen der Borchert-Kommission analysieren. In dem Gutachten sieht der DBV eine klare Bestätigung der Vorschläge des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung. Hinsichtlich der Finanzierung kommt die Studie in Teilen aber zu anderen Vorschlägen. Aus Sicht des DBV sind hier zwei Faktoren entscheidend: „Zum einen muss langfristige Verlässlichkeit der vorgeschlagenen Tierwohlprämien sichergestellt sein. Fünf oder sieben Jahre sind hier keine verlässliche Grundlage. Zum anderen ist für die vereinnahmten Mittel eine langfristige Zweckbindung erforderlich – das Geld muss dauerhaft dort ankommen, wo mehr Tierwohl entsteht, nämlich beim Landwirt“, so DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken. Nach Einschätzung des DBV muss der im Gutachten erwähnte Verlust von Fördermöglichkeiten bei Anhebung nationaler gesetzlicher Standards vermieden werden. In jedem Fall muss die Differenz zwischen niedrigeren EU-Vorgaben und den zukünftig sehr hohen heimischen Standards durch Förderprogramme ausgeglichen werden können. Ansonsten droht eine Verlagerung der Tierhaltung ins Ausland.

Positiv bewertet der DBV die Forderungen der Studie zum Baurecht für Tierwohlställe. Die Studie bestätigt die langjährige Forderung des DBV, wonach das Bau- und Umweltrecht Hand in Hand mit den fachrechtlichen Vorgaben zur landwirtschaftlichen Tierhaltung gehen muss und dem darüber hinausgehenden Umbau der Tierhaltung nicht im Wege stehen darf.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

04.03. – 10.03.2021

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,40 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 1,40 €/kg SG (+10 Cent)

Schweine: Angebot fast überall gering

Ferkel: Nachfrage weiter rege

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

04.03. – 10.03.2021

1,00 €/kg SG (+13 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG